



Wolftank-Adisa Holding AG

KONZERNABSCHLUSS ZUM 31.12.2019



INHALTSVERZEICHNIS

1. Konzernbilanz zum 31.12.2019 (mit Vorjahreswerten).....	1
2. Konzerngewinn- und Verlustrechnung 2019 (mit Vorjahreswerten)	3
3. Konzernanlagenspiegel	5
4. Konzerngeldflussrechnung.....	6
5. Konzerneigenkapitalspiegel	7
6. Konzernanhang	8
7. Konzernlagebericht	20

KONZERNBILANZ ZUM 31.12.2019

AKTIVA	31.12.2019 in EUR	31.12.2018 in EUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	1.537.074,09	1.709.864,89	
2. Geschäfts(Firmen)wert (aus Einzelabschluss)	0,01	0,01	
3. Geschäfts(Firmen)wert (aus Konsolidierung)	3.054.610,90	3.041.161,75	
4. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>92.225,79</u>	4.843.252,44
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	3.445.337,95	3.807.641,56	
2. technische Anlagen und Maschinen	1.628.583,07	1.672.145,28	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	204.265,59	802.460,81	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	<u>1.041.988,44</u>	<u>40.057,50</u>	6.322.305,15
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	513.475,09	94.365,50	
2. sonstige Ausleihungen	<u>0,00</u>	<u>51.951,00</u>	146.316,50
IV. Anteile an assoziierten Unternehmen		166.200,46	190.736,60
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.744.859,67	1.525.401,67	
2. unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	
3. fertige Erzeugnisse und Waren	3.387.744,29	1.008.456,57	
4. noch nicht abrechenbare Leistungen	925.971,05	2.686.941,17	
5. geleistete Anzahlungen	<u>60.176,14</u>	<u>294.915,80</u>	5.515.715,21
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.517.228,51	17.848.706,09	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (VJ: 377.521,78)</i>			
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	128.216,27	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (VJ: 0,00)</i>			
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.438.555,86	2.124.633,45	
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 126.969,90 (VJ: 275.489,39)</i>			
	<u>21.955.784,37</u>	<u>20.101.555,81</u>	
III. Wertpapiere und Anteile			
	30.810,10	2.826,33	
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten			
	4.156.121,80	3.391.815,67	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	90.257,32	263.084,29	
D. AKTIVE LATENTE STEUERN			
	351.579,00	310.123,28	
SUMME AKTIVA	44.294.839,34	41.087.731,28	

PASSIVA	31.12.2019 in EUR	31.12.2018 in EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. eingefordertes Nennkapital (Grundkapital) <i>davon eingezahlt 1.171.000,00 (VI: 1.034.421,00)</i>	1.171.000,00	1.034.421,00
II. Einzahlung auf beschlossene aber noch nicht eingetragene Kapitalerhöhung	31.556,00	0,00
III. Kapitalrücklagen		
1. gebundene	7.415.496,82	2.801.482,00
2. nicht gebundene	<u>1.402.172,10</u>	<u>1.402.172,10</u>
IV. WÄHRUNGSUMRECHNUNG	4.264,35	-3.228,12
V. nicht beherrschende Anteile	-186.223,35	-132.357,07
VI. Kumuliertes Ergebnis (Bilanzverlust) <i>davon Verlustvortrag - 2.014.622,15 (VI: -2.664.929,80)</i>	-2.057.055,77	-2.014.622,15
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	733.629,97	519.299,60
2. Rückstellungen für Pensionen	0,00	159.308,56
3. Steuerrückstellungen	271,31	494.607,91
4. Passive latente Steuern	113.100,28	154.886,60
5. sonstige Rückstellungen	<u>220.831,38</u>	<u>417.619,66</u>
	1.067.832,94	1.745.722,33
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.250.000,00 (VI: 1.250.000,00)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 3.016.308,93 (VI: 4.266.308,93)</i>	4.266.308,93	5.516.308,93
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 8.259.055,17 (VI: 6.292.535,86)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 3.098.345,65 (VI: 3.687.053,66)</i>	11.357.400,82	9.979.589,52
3. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 698.057,30 (VI: 1.205.655,30)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (VI: 0,00)</i>	698.057,30	1.205.655,30
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 14.306.315,93 (VI: 15.458.387,24)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (VI: 24.907,63)</i>	14.306.315,93	15.483.294,87
5. sonstige Verbindlichkeiten <i>davon aus Steuern 1.889.255,06 (VI: 1.077.327,04)</i> <i>davon im Rahmen sozialer Sicherheit 225.113,74 (VI: 237.096,13)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 3.512.520,02 (VI: 2.234.771,75)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 1.104.000,00 (VI: 1.599.042,79)</i>	4.616.520,02	3.833.814,54
	<u>35.244.603,01</u>	<u>36.018.663,17</u>
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 28.025.948,42 (VI: 26.441.350,15)</i> <i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 7.218.654,58 (VI: 9.577.313,01)</i>		
D. RECHNUNGSABGRENZUNGS- POSTEN		
	201.193,25	235.478,03
SUMME PASSIVA	44.294.839,34	41.087.731,28

03.07.2020



KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 01.01.2019 BIS 31.12.2019

	2019		2018	
	EUR		EUR	
1. Umsatzerlöse		51.829.349,05		44.549.669,12
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen		-2.380.820,77		-532.983,40
3. andere aktivierte Eigenleistungen		492.528,73		361.850,79
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	14.500,00		124,99	
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	88.170,42		408,52	
c) übrige	<u>566.676,89</u>	669.347,31	<u>1.407.225,88</u>	1.407.759,39
5. Betriebsleistung		50.610.404,32		45.786.295,90
6. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a) Materialaufwand	-14.284.496,22		-17.347.406,78	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-21.030.733,80</u>	-35.315.230,02	<u>-18.342.838,41</u>	-35.690.245,19
7. Personalaufwand				
a) Löhne	-514.160,47		-854.873,19	
b) Gehälter	-4.395.040,33		-2.649.332,64	
c) Soziale Aufwendungen				
ca) Aufwendungen für Altersversorgung	-14.810,62		-22.398,17	
cb) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-vorsorgekassen	-234.186,82		-175.713,84	
cc) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.297.945,36		-867.906,67	
cd) Sonstige Sozialaufwendungen	<u>-24.749,41</u>	-6.480.893,01	<u>-153.046,83</u>	-4.723.271,34
8. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
aa) Planmäßige Abschreibungen	-1.648.674,16		-1.498.991,05	
b) auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	<u>-1.636.227,39</u>	-3.284.901,55	<u>-218.203,84</u>	-1.717.194,89
9. sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-59.611,13		-82.039,21	
b) übrige	<u>-4.153.884,44</u>	-4.213.495,57	<u>-1.917.738,85</u>	-1.999.778,05
10. Zwischensumme aus Z 1 bis 9 (Betriebsergebnis)		1.315.884,18		1.655.806,43
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		2.097,56		0,00
<i>davon aus verbundenen Unternehmen 0,00</i>				

12.	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		22.171,74		3.604,68
13.	Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens				
a)	Abschreibungen	-2.880,83		0,00	
b)	Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	<u>0,00</u>	-2.880,83	<u>0,00</u>	0,00
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-838.673,48		-828.009,47
15.	Zwischensumme aus Z 11 bis 14 (Finanzerfolg)		-817.285,01		-824.404,79
16.	Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		18.209,00		48.474,40
17.	Ergebnis vor Steuern Zwischensumme aus Z 10 und Z 15 und 16		516.808,17		879.876,04
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-695.683,97		-624.230,54
19.	Latente Steuern		262.843,97		176.133,68
20.	Ergebnis nach Steuern		83.968,16		431.779,19
21.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		83.968,16		431.779,19
22.	-/+ abzüglich/zuzüglich Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-126.401,78		218.528,46
23.	Anteil der Konzernmuttergesellschaft am Jahresüberschuss		-42.433,62		650.307,65
24.	Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-2.014.622,15		-2.664.929,80
25.	Kumuliertes Ergebnis (Bilanzverlust)		-2.057.055,77		-2.014.622,15

03.07.2020



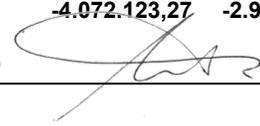
KONZERNANLAGENSPIEGEL	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen							Buchwert 1.1.	Buchwert 31.12.
	Stand 1.1.	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Abgang Tochterunternehmen	Stand 31.12.	Stand 1.1.	planmäßige Abschreibung	aufßer-planmäßige Abschreibung	Umbuchungen	Zuschreibung	Abgänge		

A. ANLAGEVERMÖGEN

1. Immaterielle Vermögensgegenstände																	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte	4.578.881,98	292.847,31	0,00	-9.960,00	0,00	4.861.769,29	-2.869.017,09	-465.638,09	0,00	0,00	0,00	9.959,98	0,00	-3.324.695,20	1.709.864,89	1.537.074,09	
2. Geschäfts(Firmen)wert (aus Einzelabschluss)	60.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	60.000,00	-59.999,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-59.999,99	0,01	0,01	
3. Geschäfts(Firmen)wert (aus Konsolidierung)	3.527.477,57	500.078,67	0,00	0,00	0,00	4.027.556,24	-486.315,82	-486.629,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-972.945,34	3.041.161,75	3.054.610,90	
4. Geleistete Anzahlungen	239.145,59	0,00	0,00	-239.145,59	0,00	0,00	-146.919,80	0,00	0,00	0,00	0,00	146.919,80	0,00	0,00	92.225,79	0,00	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	8.405.505,14	792.925,98	0,00	-249.105,59	0,00	8.949.325,53	-3.562.252,70	-952.267,61	0,00	0,00	0,00	156.879,78	0,00	-4.357.640,53	4.843.252,44	4.591.685,00	
II. Sachanlagen																	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	1.241.191,93	0,00	0,00	-154.821,85	0,00	1.086.370,08	-43.412,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-43.412,00	1.197.779,93	1.042.958,08	
1. Bauten, Bauten auf fremden Grund	3.537.438,33	30.962,43	-25.000,00	-139.045,87	0,00	3.404.354,89	-927.576,71	-137.487,00	0,00	0,00	0,00	61.348,20	0,00	-1.003.725,51	2.609.861,62	2.400.629,38	
1. Investoren in fremden Gebäuden	3.624,44	2.625,71	0,00	0,00	0,00	6.250,15	-3.624,43	-875,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.499,66	0,01	1.750,49	
2. technische Anlagen und Maschinen	3.178.199,97	369.826,28	0,00	0,00	0,00	3.548.026,25	-1.506.054,69	-413.388,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.919.443,18	1.672.145,28	1.628.583,07	
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.617.193,97	147.083,58	-530.694,58	-97.814,46	0,00	2.135.768,50	-1.814.733,17	-145.003,86	0,00	0,00	0,00	28.234,11	0,00	-1.931.502,92	802.460,80	204.265,59	
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	40.057,50	446.236,36	555.694,58	0,00	0,00	1.041.988,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.057,50	1.041.988,44	
Summe Sachanlagen	10.617.706,14	996.734,36	0,00	-391.682,18	0,00	11.222.758,31	-4.295.401,00	-696.764,58	0,00	0,00	0,00	89.582,31	0,00	-4.902.583,27	6.322.305,14	6.320.175,05	
III. Finanzanlagen																	
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	94.365,12	500.041,85	0,00	-78.633,26	-2.299,00	513.474,71	0,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,38	94.365,50	513.475,09	
2. sonstige Ausleihungen	51.951,00	0,00	0,00	-51.951,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.951,00	0,00	
Summe Finanzanlagen	146.316,12	500.041,85	0,00	-130.584,26	-2.299,00	513.474,71	0,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,38	146.316,50	513.475,09	
IV. Anteile an assoziierten Unternehmen	190.736,60	-8.453,14	0,00	-16.083,00	0,00	166.200,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	190.736,60	166.200,46	
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	19.360.264,00	2.281.249,05	0,00	-787.455,03	-2.299,00	20.851.759,01	-7.857.653,32	-1.649.032,19	0,00	0,00	0,00	246.462,09	0,00	-9.260.223,42	11.502.610,68	11.591.535,60	

Konzern-Geldflussrechnung

	2019	2018
1 Ergebnis vor Steuern	516.808,17	879.876,04
2 +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Bereichs Investitionstätigkeit	1.649.032,19	1.498.991,05
3 -/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Bereichs Investitionstätigkeit	263.291,94	-124,99
4 -/+ Beteiligungserträge, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sowie sonstige Zinsen und ähnliche Erträge/Zinsen und ähnliche Aufwendungen	814.404,18	824.404,79
5 +/- sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	1.623.062,28	-48.061,08
6 Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	4.866.598,76	3.155.085,81
7 -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-3.379.247,69	-2.422.128,38
8 +/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-149.525,47	296.752,00
9 +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.468.704,24	1.005.727,33
10 +/- Korrekturposten Erwerb von Tochterunternehmen	0,00	68.377,83
11 -/+ Korrekturposten Verkauf von Tochterunternehmen	0,00	0,00
12 Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	-130.878,65	2.103.814,58
13 - Zahlungen für Ertragsteuern	-1.010.418,64	-133.303,86
14 Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit	-1.141.297,29	1.970.510,72
15 + Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	280.000,00	349.053,42
16 + Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	0,00	0,00
17 - Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-1.666.886,34	-1.256.805,03
18 - Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-491.588,71	-4.487,15
19 + Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zins- und Wertpapiererträgen	24.269,30	3.604,68
20 + Einzahlungen aus Verkauf von Tochterunternehmen	0,00	10.177,48
21 - Auszahlungen für Erwerb von Tochterunternehmen	-104.565,00	0,00
22 + Korrekturposten Erwerb von Tochterunternehmen	0,00	0,00
23 - Korrekturposten Verkauf von Tochterunternehmen	0,00	0,00
24 Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.958.770,75	-898.456,60
25 + Einzahlungen von Eigenkapital	4.782.149,82	1.411.379,00
26 - Rückzahlungen von Eigenkapital	0,00	0,00
27 - ausbezahlte Ausschüttungen	-35.089,54	0,00
28 + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Finanzkrediten	0,00	0,00
29 - Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzkrediten	-1.838.708,01	-1.839.632,54
30 - Auszahlungen für Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-838.673,48	-828.009,47
31 - Korrekturposten Erwerb von Tochterunternehmen	-148.506,30	-486.802,26
32 + Korrekturposten Verkauf von Tochterunternehmen	0,00	0,00
33 Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.921.172,49	-1.743.065,27
34 zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und -äquivalente (Z 14+24+33)	-1.178.895,55	-671.011,15
35 +/- wechselkursbedingte und sonstige Wertänderungen der Zahlungsmittel und -äquivalente	7.492,47	-3.228,12
36 + Zahlungsmittel und -äquivalente am Beginn der Periode	-2.900.720,19	-2.226.480,92
37 Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode	-4.072.123,27	-2.900.720,19



KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL								
Geschäftsjahr 2019 in EUR	eingefordertes Nennkapital (Grundkapital)	Einzahlung auf be- schlossene aber noch nicht eingetr. Kap.erh.	Kapitalrücklagen	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	nicht beherrschende Anteile	Kumuliertes Ergebnis (Bilanzverlust)	EIGENKAPITAL
Stand zum 01.01.2019	1.034.421	0	4.203.654	0	-3.228	-132.357	-2.014.622	3.087.868
Umgliederung								0
Kapitalerhöhung	136.579	31.556	4.614.015					4.782.150
Dividendenausschüttungen								0
Währungsanpassungen					7.492			7.492
Einstellung in Rücklagen								0
Auflösung von Rücklagen								0
Änderung Konsolidierungskreis						-9.656		-9.656
Ausschüttungen an nicht beherrsch. Gesellschafter						-35.090		-35.090
Änderung nicht beherrsch. Ant.						-135.522		-135.522
Jahresüberschuss/-fehlbetrag						126.402	-42.434	83.968
Stand zum 31.12.2019	1.171.000	31.556	8.817.669	0	4.264	-186.223	-2.057.056	7.781.210

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL								
Geschäftsjahr 2018 (Vorjahr) in EUR	eingefordertes Nennkapital (Grundkapital)	Einzahlung auf be- schlossene aber noch nicht eingetr. Kap.erh.	Kapitalrücklagen	Gewinn- rücklagen	Währungs- umrechnung	nicht beherrschende Anteile	Bilanz- gewinn	EIGENKAPITAL
Stand zum 01.01.2018	503.468	40.022	3.283.206	0	0	238.298	-2.876.438	1.188.555
Umgliederung	40.022	-40.022						0
Kapitalerhöhung	490.931		920.448					1.411.379
Dividendenausschüttungen								0
Währungsanpassungen					-3.228			-3.228
Einstellung in Rücklagen								0
Auflösung von Rücklagen								0
Änderung Konsolidierungskreis						58.822	3.742	62.565
Änderung nicht beherrsch. Ant.						-210.948	207.766	-3.183
Jahresüberschuss/-fehlbetrag						-218.528	650.308	431.779
Stand zum 31.12.2018	1.034.421	0	4.203.654	0	-3.228	-132.357	-2.014.622	3.087.868

03.07.2020



A N H A N G

zum Konzernabschluss

31.12.2019

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Konzernunternehmen ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2019 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Die Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen wurden hinsichtlich des Konzernunternehmens Wolf tank-Systems S.P.A. nach Methoden bewertet, welche sich von denen unterscheiden, welche auf den Konzernabschluss angewendet werden. Aufgrund der unwesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns unterbleibt eine Anpassung (§ 189a Z 10 UGB).

1.1. Anlagevermögen

1.1.1. Immaterielles Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände (inklusive Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung) werden zu Anschaffungskosten bewertet, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear vorgenommen.

Als Nutzungsdauer wird ein Zeitraum von 10 Jahren zugrundegelegt.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

1.1.2. Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich der bisher aufgelaufenen und im Berichtsjahr 2019 planmäßig fortgeführten Abschreibungen bewertet. Zur Ermittlung der Abschreibungssätze wird generell die lineare Abschreibungsmethode gewählt.

Der Rahmen der Nutzungsdauer beträgt für die einzelnen Anlagegruppen:

Gebäude: 40 Jahre

Maschinen: 5 Jahre

Andere Anlagen, Betriebs-
und Geschäftsausstattung: von 3 bis 10 Jahre

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 13 EStG 1988 werden im Zugangsjahr jeweils voll abgeschrieben und sind in der Entwicklung des Anlagevermögens als Zugang und Abgang ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Festwerte gemäß § 209 Abs. 1 UGB werden nicht verwendet.

1.1.3. Finanzanlagen

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

Es wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen durchgeführt.

Die Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens setzen sich aus den Anteilen an der GAINN S.p.A., Italien zusammen. GAINN S.p.A. ist ein Unternehmen unter der mehrheitlichen Kontrolle des Consorzio 906, einem Konsortium von Fracht- und Transportunternehmen. Dieses hat den Auftrag, die Infrastruktur für LNG Betankungsanlagen für LKW Schwerverkehr wesentlich mitzugestalten. GAINN ist hier der ausführende Zweig beim Bau der dazu benötigten Tankstellen. Aktuell ist die erste Tankstelle im Bau (Livorno), Fortschritt ca. 50%, und weitere 5 in der Planung bzw. Projektierung. Zusätzlich wurde existiert en Vorrecht auf Arbeiten an zukünftigen Anlagen des gesamten Konsortiums sowie der direkte und bevorzugte vertriebliche Zugang zu allen Mitgliedern des Konsortiums, was der Tochter Wolf tank Systems S.p.A. einen nicht unerheblichen Vertriebskanal öffnen kann.

Die Bewertung im Rahmen des Erwerbs erfolgte durch ein DCF-Verfahren nach dem WACC-Konzept (2-Phasenmodell mit Detailplanungsphase bis 2022 laut Business Plan). Der Kapitalisierungszinssatz wurde mit gerundet 8% herangezogen.

1.2. Umlaufvermögen

1.2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei der Bewertung von Forderungen wurden erkennbare Risiken durch individuelle Abwertungen berücksichtigt.

Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

1.3. Rückstellungen

1.3.1. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden mit dem bestmöglich zu schätzenden Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen aus Vorjahren werden, soweit sie nicht verwendet werden und der Grund für ihre Bildung weggefallen ist, über sonstige betriebliche Erträge aufgelöst.

1.4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht bewertet.

1.5. Währungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten sind mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung berechnet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden. Im Falle der Deckung durch Termingeschäft wird die Bewertung unter Berücksichtigung des Terminkurses durchgeführt.

Für die Währungsumrechnung der lokalen Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen wird die modifizierte Stichtagskursmethode herangezogen.

1.6. Änderungen von Bewertungsmethoden

Änderungen von Bewertungsmethoden wurden nicht durchgeführt.

2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis stellt sich neben dem Mutterunternehmen, der Woltank-Adisa Holding AG, zum Jahresabschlussstichtag wie folgt dar:

Unternehmen	Sitz		Anteil	Beteiligter	Konsolidierung
Woltank Adisa GmbH	Innsbruck	AUT	100,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
Woltank Holding GmbH	Innsbruck	AUT	100,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
Woltank Adisa Env. Techn. GmbH (vormals OnO Water Prot. GmbH)	Innsbruck	AUT	100,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
Woltank - France SAS	Marseille	FRA	100,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
Woltank Systems S.P.A.	Bozen	ITA	95,31%	Woltank Holding GmbH	voll
DRK32 GmbH	Illertissen	DEU	95,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
Woltank Adisa (Shanghai) Environmental Technology Co. Ltd.	Shanghai	CHN	90,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
Alternativas Ecologicas Ingenieria Energetica S.L.	Alcalá de Henares	ESP	60,00%	Woltank-Adisa Holding AG	voll
Penta Progetti Srl	Moncalieri	ITA	20,00%	Woltank Holding GmbH	at Equity
RusWEIC Ltd.	St. Petersburg	RUS	34,30%	Woltank-Adisa Holding AG	at Equity

3. Kapitalkonsolidierung

3.1. Zeitpunkte der Kapitalaufrechnung

Die Zeitpunkte der Kapitalaufrechnung aus der Erstkonsolidierung stellen sich wie folgt dar:

Unternehmen	Zeitpunkt der Kapital- aufrechnung	
Wolftank Adisa GmbH	10.03.2008	Zeitpunkt des Erwerbs Tochterunternehmens
Wolftank Holding GmbH	08.11.2013	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
OnO Water Protection GmbH	01.01.2018	Erstkonsolidierung beim erstmaligen Einbezug des Tochterunternehmens
Wolftank - France SAS	01.01.2018	Erstkonsolidierung beim erstmaligen Einbezug des Tochterunternehmens
Wolftank Systems S.P.A.	08.01.2014	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
DRK32 GmbH	01.01.2018	Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens
Wolftank Adisa (Shanghai) Environmental Technology Co. Ltd.	30.05.2018	Zeitpunkt der Gründung des Tochterunternehmens
Alternativas Ecologicas Ingenieria Energetica S.L.	31.12.2018	Erstkonsolidierung beim erstmaligen Einbezug des Tochterunternehmens

3.2. Unterschiedsbeträge aus der Kapitalaufrechnung

Unternehmen	Unterschieds- betrag (aktiv / passiv)	Unterschieds- betrag (Betrag)	Unterschieds- betrag (Erläuterung)	Änderung gegenüber Vorjahr
Wolftank Adisa Env. Techn. GmbH (vormals OnO Water Protection GmbH)	aktiv	679,50	Firmenwert aus Konsolidierung	-
Wolftank - France SAS	aktiv	943.368,59	Firmenwert aus Konsolidierung	-
Wolftank Systems S.P.A.	aktiv	4.418.796,69	Firmenwert aus Konsolidierung	-
DRK32 GmbH	passiv	3.742,43	Thesaurierte Gewinne	-
Alternativas Ecologicas Ingenieria Energetica S.L.	passiv	87.936,77	Bildung Rückstellung	-

* Zum Stichtag 24.12.2019 wurden die folgenden italienischen Konzerngesellschaften, rückwirkend zum 01.01.2019 verschmolzen:

- Wolftank Systems S.P.A.
- Maremmana Ecologia Srl
- Desmo-EPC Srl
- Hitrac Fuel Systems Srl
- Gastech Service Srl

Aus den zur Vorbereitung der Fusion stattgefundenen Anteilserwerben berechnet sich ein zusätzlich er aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von EUR 500.078,67. Dieser wird der Wolftank Systems S.P.A. zugeordnet und wird ab dem 01.01.2020 auf die Restnutzungsdauer abgeschrieben.

4. Equity-Konsolidierung

4.1. Unterschiedsbetrag aus der erstmaligen Anwendung

Unternehmen	Buchwert erstmaliger Ansatz	Anteiliges Eigenkapital ass. Untern.	Unterschieds- betrag
Penta Progetti Srl	100.000,00	130.777,00	-30.777,00

Der Zeitpunkt der erstmaligen Ermittlung des Unterschiedsbetrags ist der 31.12.2017.

Aufgrund der unwesentlichen Auswirkungen werden die Bewertungsmethoden der assoziierten Unternehmen nicht an die Bewertungsmethoden des Konzerns angepasst.

5. Erläuterungen zur Bilanz

5.1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

5.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Als immaterielle Vermögensgegenstände werden gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen, beispielsweise Patente und Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 952.267,61 (VJ EUR 937.049,95) vorgenommen.

Der Buchwert des Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung der Wolf tank Systems S.p.A. zum 31.12.2019 beträgt EUR 2.299.372,42 (VJ EUR 1.669.600,84). Zur Überprüfung der Werthaltigkeit des Firmenwerts erfolgte zum 31.12.2019 die Bewertung der Beteiligung durch ein DCF-Verfahren nach dem APV-Konzept (2-Phasenmodell mit Detailplanungsphase bis 2023 laut Business Plan). Der Kapitalisierungszinssatz wurde mit gerundet 7 % herangezogen. Die Basis stellte der von der Geschäftsleitung der Wolf tank Systems S.p.A. im April 2020 beschlossene Business Plan dar. Beim Business Plan geht die Geschäftsleitung der Wolf tank Systems S.p.A. unter anderem von folgenden Annahmen aus:

- Steigerung der Betriebsleistung bis Ende 2023 um ca. 45,0 %
- Stabilisierung der Marge (Handelsspanne) bis Ende 2023 auf ca. 23,0 bis 25,0 %
- Synergieeffekte durch die erfolgte Fusion Ende 2019 der italienischen Konzerngesellschaften (Wolf tank Systems S.p.A., Maremmana Ecologia Srl, Desmo-EPC Srl, Gastech Service Srl, Hitrac Fuel Systems Srl)

Es wird darauf hingewiesen, dass die der Bewertung zugrundeliegende Planung allfällige Auswirkungen der COVID-19 Pandemie nicht berücksichtigt.

5.1.2. Sachanlagen

Im Bereich des Sachanlagevermögens wurden nutzungsbedingte Abschreibungen in Höhe von EUR 696.764,58 (VJ EUR 561.941,10) vorgenommen.

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

Leasingverpflichtungen	im folgenden Geschäftsjahr	in den folgenden 5 Geschäftsjahren
Summe (2019)	117.547,07	167.815,60
Summe (2018)	164.634,70	181.715,53

5.1.3. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betragen EUR 166.200,46 (Vorjahr EUR 190.736,60) und setzen sich wie folgt zusammen:

Assoziiertes Unternehmen	Anteil	Buchwert 31.12.2019	Buchwert 31.12.2018
Hitrac Fuel Systems Srl			11.292,00
RusWEIC Ltd.	34,30 %	-8.453,14	-
Penta Progetti Srl	20,00 %	174.653,60	179.444,60

5.2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände sind unter anderem wesentlichen Erträge in Höhe von EUR 396.650,00 enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

5.3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern werden mit EUR 351.579,00 (Vorjahr EUR 310.123,28) ausgewiesen. Diese betreffen zeitlich oder sachlich unterschiedliche Ergebniserfassungen im jeweiligen Unternehmensrecht und Steuerrecht. Der Ausweis dient den Grundsätzen der Periodenreinheit sowie Bilanzwahrheit.

Im Wesentlichen basiert die Berechnung der aktiven latenten Steuern auf den folgenden Einkommensteuersätzen (Körperschaftsteuer):

- Österreich 25,00 %
- Italien 24,00 % (IRES)
- China 25,00 %

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	2018
Aktive latente Steuern aus Buchwertdifferenzen der jeweiligen Einzelabschlüsse	213.167,39	256.914,52
Aktive latente Steuern aus der Konsolidierung (Zwischenergebniseliminierung)	138.411,61	53.208,76

5.3.1. Kapitalrücklagen

5.3.1.1. Gebundene Kapitalrücklagen

Die gebundenen Kapitalrücklagen bestehen zur Gänze aus jenem Betrag, welcher bei der Ausgabe von Aktien über den Nennbetrag bezahlt wurde (Agio). Im Berichtsjahr erhöhen sich die gebundenen Kapitalrücklagen aus diesem Grund um EUR 4.614.014,82 (VJ EUR 920.448,00).

5.4. Rückstellungen

5.4.1. Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen

Die zur Ermittlung der Rückstellungen angewandte Methode der Konzernunternehmen Wolf tank Systems S.P.A. unterscheidet sich unwesentlich von den Rechnungsgrundlagen nach den Konzernrichtlinien. Die Berechnung erfolgte finanzmathematisch.

5.4.2. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen betreffen zu erwartende Nachzahlungen an Körperschaftsteuer.

5.4.3. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern werden mit EUR 113.100,28 (Vorjahr EUR 154.886,60) ausgewiesen.

5.4.4. Sonstige Verbindlichkeiten

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind unter anderem wesentlichen Aufwendungen in Höhe von EUR 662.687,53 enthalten, welche erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	2019	2018
Passive latente Steuern aus Buchwertdifferenzen der jeweiligen Einzelabschlüsse	113.100,28	93.189,90
Passive latente Steuern aus der Konsolidierung (Kapitalkonsolidierung)	0,00	61.696,70

5.5. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 Abs. 6 und § 237 Abs. 1 Z 5 UGB stellt sich folgendermaßen dar:

		Summe EUR	Restlaufzeit		
			bis 1 Jahr EUR	zw. 1 und 5 J. EUR	über 5 Jahre EUR
Anleihen	2019	4.266.308,93	1.250.000,00	3.016.308,93	0,00
	2018	5.516.308,93	1.250.000,00	4.266.308,93	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2019	11.357.400,82	8.259.055,17	2.033.374,65	1.064.971,00
	2018	9.979.589,52	6.292.535,86	2.489.761,34	1.197.292,32
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2019	698.057,30	698.057,30	0,00	0,00
	2018	1.205.655,30	1.205.655,30	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2019	14.306.315,93	14.306.315,93	0,00	0,00
	2018	15.483.294,87	15.458.387,24	24.907,63	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	2019	4.616.520,02	3.512.520,02	1.104.000,00	0,00
	2018	3.833.814,54	2.234.771,75	1.599.042,79	0,00
Summe	2019	35.244.603,01	28.025.948,42	6.153.683,58	1.064.971,00
Summe	2018	36.018.663,16	26.441.350,15	8.380.020,69	1.197.292,32

Vom Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten sind EUR 595.944,76 (Vorjahr EUR 969.259,23) dinglich gesichert.

Die Liegenschaft in Rovigo (Italien) ist mit einer Hypothek belastet.

6. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6.1. Andere aktivierte Eigenleistungen

Die anderen aktivierten Eigenleistungen betragen EUR 492.528,73 (VJ EUR 361.850,79) und betrifft im Wesentlichen die Fertigung von neuen Anlagen und Maschinen, welche nach Fertigstellung im Tätigkeitsumfeld des Konzerns eingesetzt werden.

6.2. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

6.2.1. Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen betragen im Geschäftsjahr EUR 1.649.032,19 (VJ EUR 1.498.991,05).

Die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

In der Abschreibung sind Abschreibungen auf Firmenwerte in Höhe von EUR 486.629,52 (VJ EUR 492.315,81) enthalten.

Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens

6.3. Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens

Hinsichtlich des Betrags in Höhe von EUR 1.636.227,39 (VJ 218.203,84) handelt es sich um einmalig anfallende Abschreibungen von Forderungen.

6.4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen Aufwendungen sind u.a. folgende Positionen enthalten, welche rückgestellt wurden:

		2019
Abschlussprüfung (Wolftank-Adisa Holding AG)	EUR	8.500,00
Konzernabschlussprüfung (freiwillig)	EUR	20.000,00

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen für den Merger der italienischen Konzerngesellschaften

- Wolftank Systems S.P.A.
- Maremmana Ecologia Srl
- Desmo-EPC Srl
- Hitrac Fuel Systems Srl
- Gastech Service Srl

in Höhe von EUR 392.979,33 enthalten.

6.5. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen

Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen beträgt EUR 18.209,00 und resultiert aus den Fortschreibungen der Beteiligungsansätze der assoziierten Unternehmen wie folgt:

- Penta Progetti Srl EUR 18.209,00

6.6. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag gliedern sich wie folgt:

	2019 EUR
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	695.683,97
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (latent)	-262.843,97
Summe	432.840,00

7. Sonstige Ausgaben

7.1. Anzahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr:

insgesamt:	196	(Vorjahr 169,00)
davon Arbeiter:	52	(Vorjahr 60,00)
davon Angestellte:	144	(Vorjahr 109,00)

7.2. Angaben über wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag, die weder in der Bilanz noch in der GuV berücksichtigt werden

Mit Firmenbucheintragung vom 14.01.2020 wurden die Stückaktien von 1.171.000 auf 1.202.556 erhöht.

Notierung an der Börse Frankfurt erfolgte am 13.02.2020.

Notierung am Handelsplatz XETRA Frankfurt erfolgte am 14.02.2020.

Hinsichtlich der eingetretenen Beeinträchtigung des Geschäfts durch die CoViD-19 Pandemie wird auf den Lagebericht verwiesen.

Ausgabe einer Schuldverschreibung 20-23 in Höhe von 2 Mio. Euro am 14.04.2020, rückzahlbar endfällig zum 22.12.2023. Konzernmäßig ist damit eine bestehende Schuldverschreibung übernommen worden, so dass die Plan-Liquidität im Konzern sich dadurch nicht verändert.

7.3. Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Dipl.-Ing. Dr. Peter Werth, geboren am 21.03.1973

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Markus Wenner (Vorsitzender), geboren am 19.11.1967

Dr. Andreas Aufschneider (Stellvertreter des Vorsitzenden), geboren am 23.12.1962

Christian Amarin, geboren am 06.01.1968

Mag. Nikolaus-Alexander von Franckenstein, geboren am 24.05.1966

Dr. Herbert Hofer, geboren am 28.09.1962

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates beliefen sich auf EUR 34.000,00 (Vorjahr EUR 2.000,00). Hinsichtlich der Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes wird auf § 242 Abs. 4 UGB verwiesen.

7.4. Angaben über die Gesamtnennbeträge der Aktien jeder Gattung gem. § 241 UGB

Mit Firmenbucheintragung vom 14.01.2020 wurden die Stückaktien von 1.171.000 auf 1.202.556 erhöht. Die nachfolgenden Angaben erfolgen daher bereits unter Berücksichtigung der eingetragenen Kapitalerhöhung:

§ 241 Z 1 UGB: Das Grundkapital im Betrag von EUR 1.202.556 setzt sich aus 1.202.556 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem auf die einzelnen Aktien entfallenden Betrag des Grundkapitals von 1,00 EUR zusammen.

§ 241 Z 3 UGB: Im Geschäftsjahr wurden 168.135 auf den Inhaber lautende Stückaktien aus dem genehmigten Kapital gezeichnet.

§ 241 Z 4 UGB: Aktuell ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 31.07.2024 um bis zu EUR 555.499,00 zu erhöhen.

§ 241 Z 5 UGB: Die Gesellschafter-Darlehen über gesamt EUR 1.590.000,00 sind nach wie vor nachrangig. Die Darlehensgeber sind damit mit ihrem Anspruch auf Tilgung und Verzinsung der gewährten Darlehen hinter alle Verbindlichkeiten der Gesellschaft Wolf tank-Adisa Holding AG gegenüber Banken zurückgetreten.

7.5. Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn aus dem Einzelabschluss der Wolf tank-Adisa Holding AG in Höhe von EUR 2.103.387,72 zur Gänze auf neue Rechnung vorzutragen.

03.07.2020



Wolftank-Adisa Holding AG

L A G E B E R I C H T

zum Konzernabschluss

31.12.2019

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf der Woltank-Adisa Gruppe war 2019 vor allem geprägt von der konsequenten Umsetzung von Wachstumschancen im europäischen und globalen Ausland, sowie intern von schrittweise umgesetzten Maßnahmen zur Vereinfachung der Konzernstruktur und Effizienzsteigerung in den operativen Prozessen. Der italienische Markt war geändert zu bedienen und wurde in der Organisationsstruktur stark vereinfacht durch die Fusion aller italienischen Tochterunternehmen, was auch das Konzerncontrolling wesentlich vereinfacht hat. Das Tanksanierungsgeschäft verschiebt sich von Tankstellen hin zu Groß-Lagertanks in Raffinerien und Depots, die Bodensanierung steigt überproportional und arbeitet erfolgreich an neuen technischen Alleinstellungsmerkmalen zum Vorteil unserer Kunden. Der Tankstellen Full-Service-Bereich fokussiert sich mehr und mehr auf die großen Investitionen im Bereich Infrastrukturen für LNG-Tankstellen für den Gütertransport bzw. LKW-Frachtverkehr, sowie dem Thema Wasserstoff und den damit zusammenhängenden Anlagen. Dies ist vor allem relevant aufgrund der angekündigten außerordentlichen Investitionen in die Infrastruktur Wasserstoff in Holland, Deutschland und vor allem China.

In Deutschland ist das Doppelwandrohr-Geschäft gut über Plan, und neue, für den deutschen Markt angepasste Tank-Innenauskleidungen wurden erfolgreich auf den Markt gebracht. In Spanien erkennt man deutliche konsistente Ergebnisse aus der Strategie, eine Brücke von Spanien aus nach Südamerika zu schlagen. Die Kompetenz in der Analyse-Dienstleistung für SIR-Software Kunden wird weiter ausgebaut. Frankreich ist und bleibt verstärkt das Tor zu den afrikanischen Kunden und Märkten, auch wenn im Detail und nach lokalen Ansprechpartnern verschieden, so doch durch französische Standards vereint. In China endete das erste volle Geschäftsjahr der Tochter Woltank Adisa Shanghai Environmental Technology Ltd. über den Erwartungen und konnte erste Gewinne ausschütten. Alleine in China wurden im Jahre 2019 etwa ebenso viele Beschichtungsprodukte (Epoxyd-Harze) umgesetzt wie in den übrigen Stamm-Märkten in Europa zusammen.

Zur Stärkung des Eigenkapitals der Woltank-Adisa Holding AG sowie zur Finanzierung des zukünftigen Wachstums und der geplanten Innovationen wurde von der Hauptversammlung am 20. August 2019 beschlossen, das Grundkapital mit Beschluss vom 16.01.2019 von 1.034.421 Euro auf 1.111.000 Euro zu erhöhen (2019), sowie mit Beschluss vom 24.06.2019 und vom 06.08.2019 auf 1.171.000 (2019), sowie mit Beschluss vom 12.12.2019 auf 1.202.556 Euro, eingetragen am 14.01.2020 (2020).

Insgesamt wurde durchgängig an allen Standorten der Gruppe an Forschung und Entwicklung gearbeitet, mit dem Ziel, rund 10% der Ausgaben in die Bereitstellung von zukünftigen Alleinstellungsmerkmalen zum Vorteil unserer Kunden zu investieren. Begleitend dazu wurde regelmäßig das Portfolio an Patenten und Marken bewertet und gepflegt.

Die neu erstellte Website www.wolftank-holding.com wurde laufend erweitert und mit neuen Informationen versorgt. Die neue Kundendarstellung im Tankbeschichtungsbereich ist gut unter www.adisa.com dargelegt, mit Produktfinder und Lösungshilfen.

1.2. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Wolftank-Adisa Holding AG unterhält derzeit keine Zweigniederlassungen.

Die operativen Standorte der Wolftank-Adisa Gruppe im Sinne von verbundenen Unternehmen stellen sich wie folgt dar:

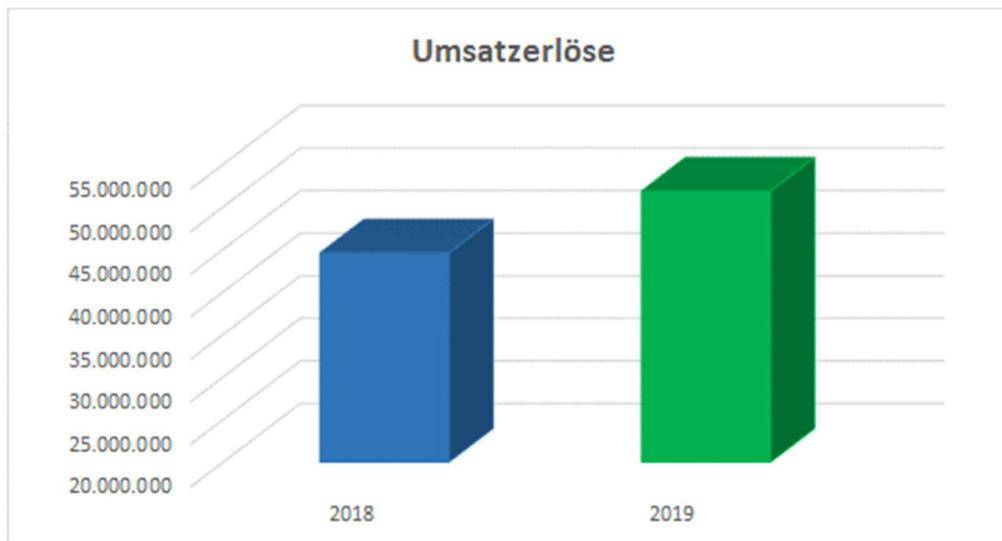
- Innsbruck (AT) High-Performance Epoxy Harze
- Illertissen (DE) Doppelrohrkonstruktion DRK32, DOPA® Lite
- Grosseto/Moncalieri/Rom/Rimini (IT) In-Situ Bodensanierung, Environmental Due Diligence, Doppelwand-Tanksanierung
- Asti/Bozen (IT) Vertrieb, Komponentenimport und Distribution
- Mailand/Bari (IT) LNG / LPG-Tankanlagenbau, Ingenieurdienstleistungen
- Shanghai (CN) Doppelwand-Tanksanierung und Trainingszentrum Asien
- Madrid (ES) Tankanlagenservice mit WetStock-Management (SIR) Analysezentrum
- Sao Paulo (BR) Doppelwand-Tanksanierung und Trainingszentrum Lateinamerika
- Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass es noch nicht operative Standorte in Planung sowie nicht operative Mantelgesellschaften, aus historischen Gründen noch nicht aufgelöst, gibt.

1.3. Kennzahlen zur Ertragslage

1.3.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2018 EUR	2019 EUR
Umsatzerlöse	44.549.669	51.829.349



1.3.2. Investitions- und Finanzierungsbereich

Die Investitionen im Wirtschaftsjahr 2019 sind aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

1.3.3. Personal- und Sozialwesen

Im Wirtschaftsjahr 2019 wurden 196 Dienstnehmer beschäftigt (davon Arbeiter 52, davon Angestellte 144) (VJ 169 Dienstnehmer beschäftigt (davon Arbeiter 60, davon Angestellte 109)).

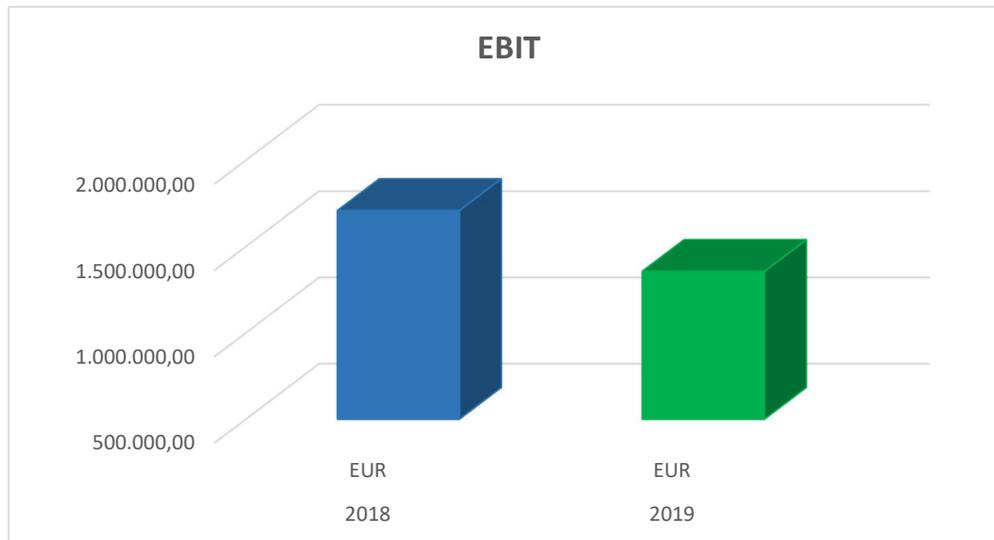
1.3.4. Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um den Zinsaufwand korrigierten Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (neu: Ergebnis vor Steuern).

Die Berechnung erfolgt folgendermaßen:

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (neu: Ergebnis vor Steuern)
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen gem § 231 Abs 2 Z 15 bzw. Abs 3 Z 14 UGB
= Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	2018 EUR	2019 EUR
EBIT	1.707.885,51	1.355.481,65



Im oben angeführten Ergebnis sind die folgenden Sonder- bzw. Einmaleffekte enthalten:

- EUR 1.636.227,39 vor allem aus der Forderungsabschreibung betreffend der Kündigung eines Supply Agreements mit einem Lieferanten.
- EUR 392.979,33 gemäß österreichischem UGB nicht aktivierbare echte Kosten der Übernahme der Minderheitenanteile der italienischen Tochterfirmen und die folgende Verschmelzung auf die Wolf tank Systems SpA.

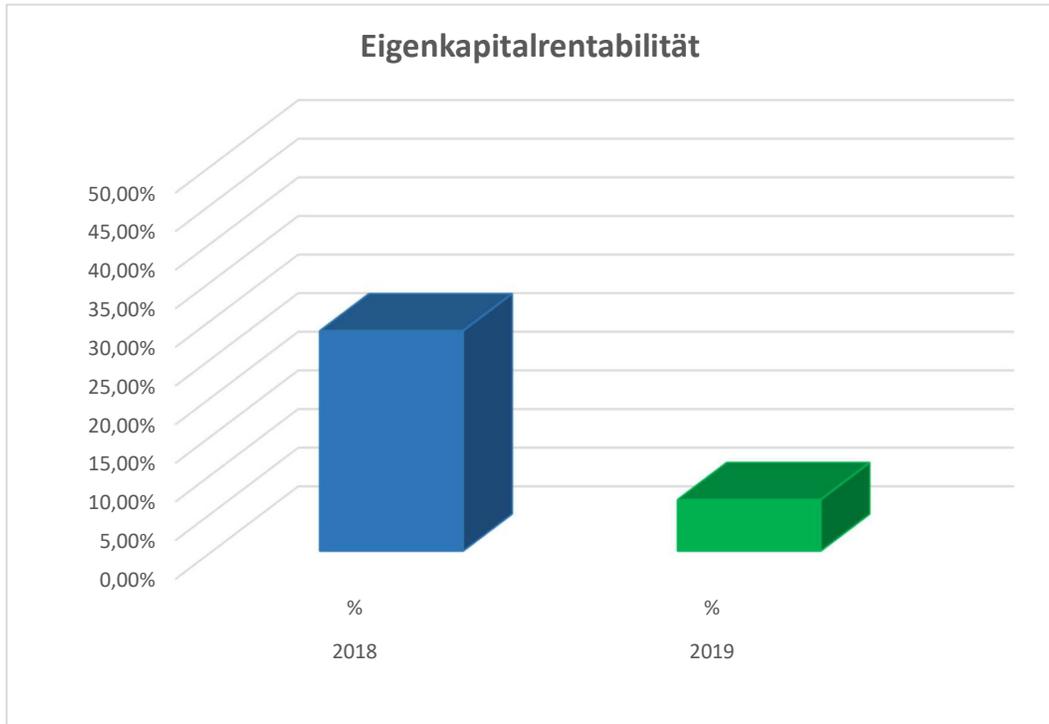
1.3.5. Kapitalrentabilität

1.3.5.1. Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)

Die Eigenkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zum Eigenkapital und berechnet sich folgendermaßen:

$$\text{Eigenkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

	2018 %	2019 %
Eigenkapitalrent.	28,49%	6,64%



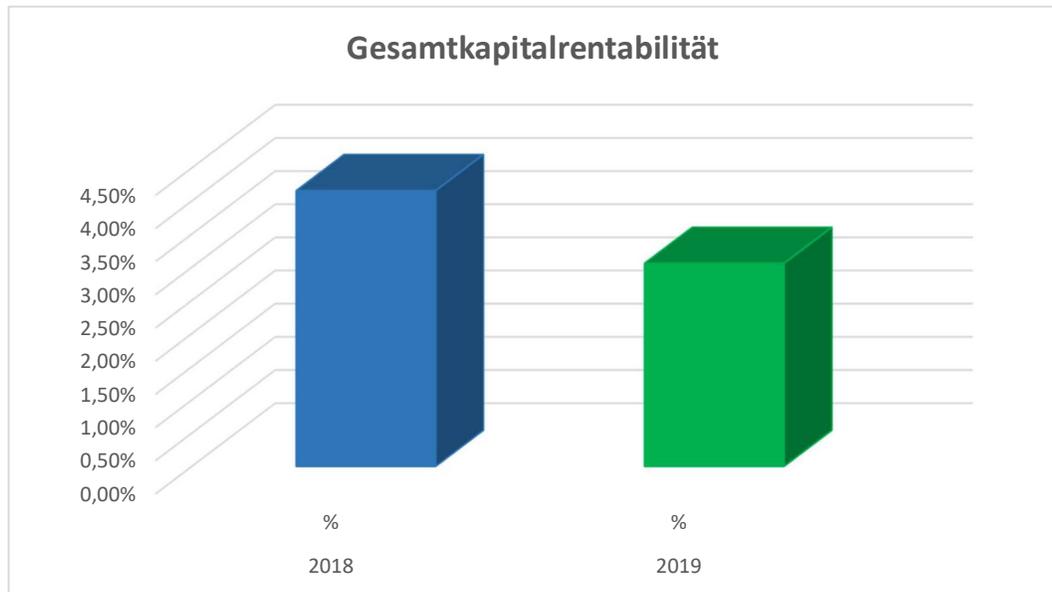
Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass das Sinken der Eigenkapitalrendite im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem auf das steigende Eigenkapital zurückzuführen ist.

1.3.5.2. Gesamtkapitalrentabilität (Return on Investment - ROI)

Die Gesamtkapitalrentabilität ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

$$\text{Gesamtkapitalrentabilität} = \frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

	2018	2019
	%	%
Gesamtkapitalrent.	4,16%	3,06%



1.4. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

1.4.1. Nettoverschuldung (Net Debt)

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel.

verzinsliches Fremdkapital - flüssige Mittel
= Nettoverschuldung

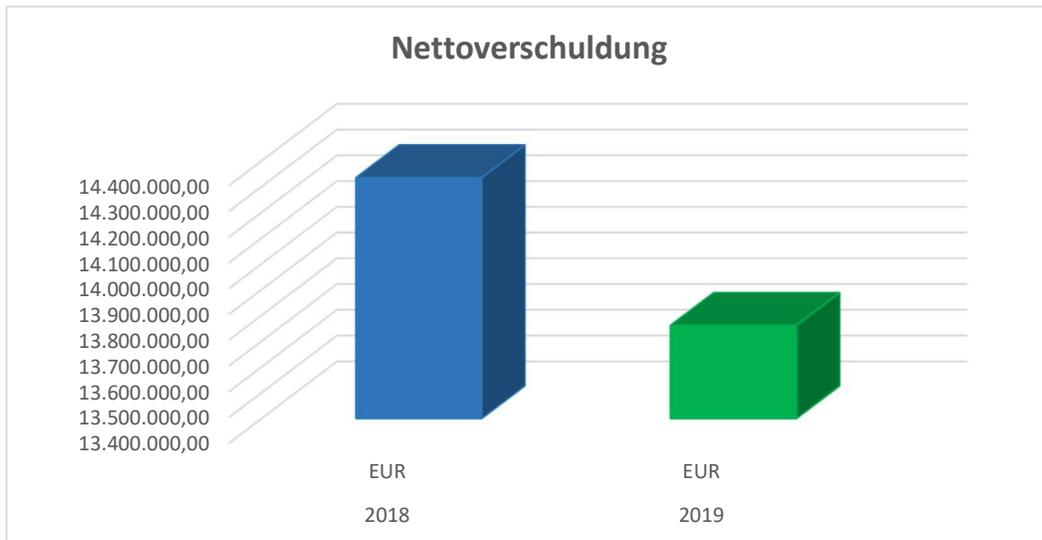
Für das verzinsliche Fremdkapital wurden folgende Posten angesetzt:

- Anleihen
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Verbindlichkeiten aus Darlehen
- Rückstellungen für Abfertigungen
- Rückstellungen für Pensionen
- Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die flüssigen Mittel setzten sich wie folgt zusammen:

- Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten
- Wertpapiere des Umlaufvermögens

	2018 EUR	2019 EUR
Nettoverschuldung	14.334.860,70	13.761.030,29

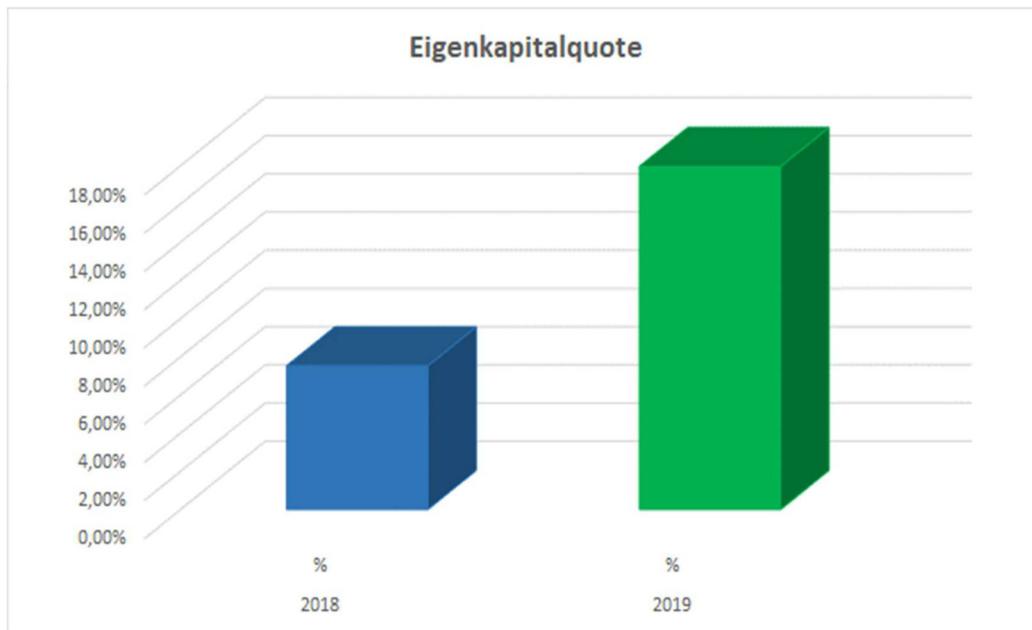


1.4.2. Eigenkapitalquote (Equity Ratio)

Die Eigenkapitalquote stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

$$\text{Eigenkapitalquote} = \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

	2018 %	2019 %
Eigenkapitalquote	7,52%	17,57%

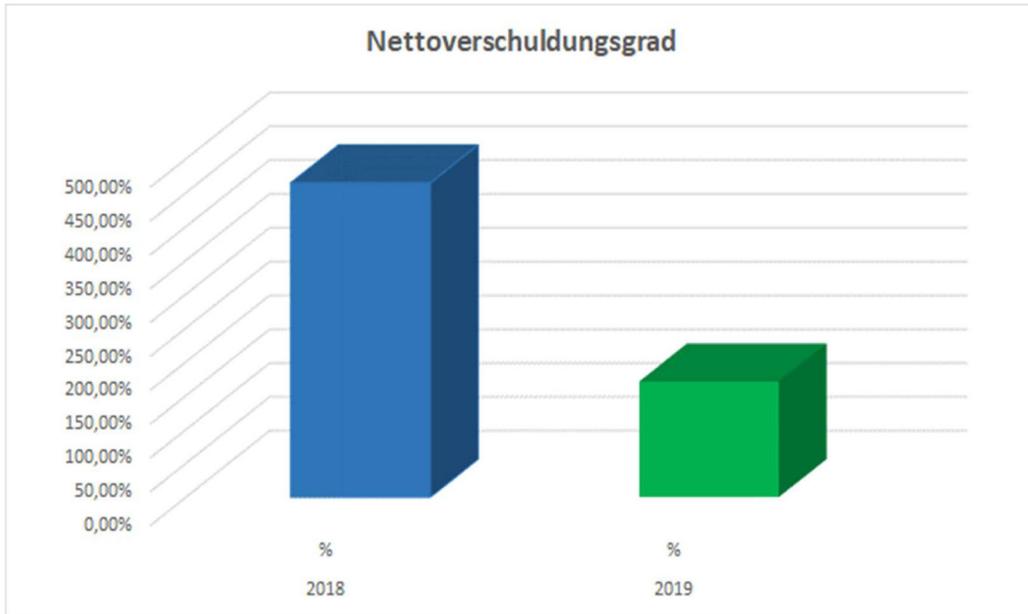


1.4.3. Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

Der Nettoverschuldungsgrad entspricht dem Verhältnis der Nettoverschuldung zum Eigenkapital.

$$\text{Nettoverschuldungsgrad} = \frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

	2018	2019
	%	%
Nettoversch.grad	464,23%	176,85%



1.4.4. Cash-Flow-Kennzahlen

Der Cash-Flow wurde entsprechend den Berechnungsgrundsätzen des KFS/BW 2 unter Anwendung der indirekten Methode aufgestellt. Die Teilergebnisse der Geldflussrechnung sind folgende:

	2019	2018
- Geldfluss aus der operativen Tätigkeit	- 1.141.297,29	1.970.510,71
- Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	- 1.958.770,75	-898.456,60
- Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	1.921.172,49	-1.743.065,27

Vor allem aufgrund des Aufbaus von Working-Capital resultiert ein negativer Geldfluss aus der operativen Tätigkeit.

Zudem wurden im Jahr 2019 hohe Investitionen ins Sachanlagevermögen getätigt.

Auch wurde im Jahr 2019 das Grundkapital erhöht.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Verstärkung der Tätigkeiten im Bereich der Flachbodentanks wird weiter vorangetrieben. Es ist damit die erste der drei strategischen Einheiten in einem guten Fahrwasser, mit guten Aussichten auf Erweiterung in die petrochemische Industrie. Der seit mehreren Jahren erwartete Trend zu LNG (Flüssiges Erdgas) zeigt sich nun deutlich in den Auftragsbüchern. In 2020 erwarten wir ein überproportionales Wachstum der schlüsselfertigen LNG Tankanlagen vor allem für die Betankung von Nutzfahrzeugen. Die Finanzierungen der Europäischen Union sind diesbezüglich annonciert.

Als dritter strategischer Unternehmenszweig wird die Boden- und Grundwassersanierung konsolidiert vorangetrieben und für den Export vorbereitet. Das Interesse an In-Situ Sanierungstechnologie ist vor allem in ehemaligen Entwicklungsländern sehr ausgeprägt, und die letzten Entwicklungen der Maremmana Ecologia Srl (nunmehr Wolf tank Systems S.p.A.) werden diesbezüglich ein klares Alleinstellungsmerkmal darstellen können.

Es ist zu erwarten, dass die Umweltsanierung ab 2020 den vorherrschenden Betriebszweig in der Unternehmensgruppe darstellen wird.

Am Aufbau der Vertriebskanäle in Indien wird weiter gearbeitet. Erwartet wird in 2020 ein konsolidierter Umsatz von 50 Mio. Euro, vorbehaltlich der Auswirkungen aus der CoViD-19 Pandemie.

2.2. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das wesentlichste Risiko ist und bleibt ein Wertverlust der Konzernunternehmen. Es wird daher eine strenge Planung sowie ein Planvergleich durchgeführt und sowohl quantitativ, als auch qualitativ in Quartalsberichten dokumentiert. Falls es notwendig erscheint, wird man in der Funktion als Gesellschafter bzw. Aktionär im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten entsprechende unterstützende Hilfeleistungen zukommen lassen. Vor allem durch die langen Zahlungsziele in Italien, wird darauf hingewiesen, dass die Konzernunternehmen auch aufgrund angespannter Liquiditätssituationen an Wert verlieren können. Diese sind bei der derzeitigen Lage im Hauptmarkt Italien nicht auszuschließen, auch wenn die Bewertungsmechanismen zur Beurteilung der Bonität von potentiellen Kunden sehr zuverlässig funktionieren. Weiterführend kann in einzelnen nationalen Märkten eine lokale Marktsättigung zu einem partiellen Umsatzrückgang führen. Als Gegenmaßnahme dazu wirken die drei strategischen Unternehmensbereiche antizyklisch kompensierend.

Ein allgemeines Risiko ergibt sich aus der Handarbeit der Installationsmethode im ersten Bereich der Tankbeschichtungen. Dort können Verarbeitungsfehler zu Garantieleistungen führen. Diese variieren in ihrer Bedeutung mit der Größe des einzelnen Tanks.

2.2.1. Risiko Supply-Chain

Zum Risiko aus der Lieferkette: es ist gelungen, die bisher exklusive Bindung an den Lieferanten für Epoxydharz-Rohprodukte zu beenden und damit den Weg frei zu machen für eine Mehr-Lieferanten-Strategie. Dies reduziert das Risiko aus der weltweiten Abhängigkeit vor allem in Zeiten erschwerter Logistik (siehe 2.3: Einfluss COVID-19) wesentlich, und sichert damit die Lieferkette nachhaltig. Dies wird sich bereits im laufenden, insbesondere aber in den nächsten Geschäftsjahren durch verbesserte Einkaufspreise positiv auf die EBIT-Marge auswirken.

2.2.2. Branchenrisiken/unternehmensspezifische Risiken

Der volatile Ölpreis, wie erwähnt, hat ambivalente Auswirkungen auf die Branche. Ein hoher Ölpreis fördert die Gewinne der Ölmultis und folglich die Investitionsbereitschaft allgemein. Ein niedriger Preis kommt den Gewinnmargen der Raffinerien und nachgelagert dem Vertrieb von Treibstoffen zugute. Eine hohe Volatilität allgemein führt zu hohem Lagerstand und hoher Auslastung der Rohöllager weltweit. In diesem Zusammenhang wird das Thema der alternativen Flüssigtreibstoffe LNG und H2 an Bedeutung, wenn auch relativ gering, gewinnen. Das Risiko aus diesen Entwicklungen schätzen wir mit „mittel“ ein, sehen aber im Zuge dessen auch „hohe“ Chancen für die Woltank Gruppe durch den steigenden Sanierungsbedarf.

2.2.3. Finanzwirtschaftliche Risiken

Im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit sieht sich der Woltank-Adisa-Konzern auch finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Im Wesentlichen umfassen die Risiken für den Woltank-Adisa-Konzern Kredit-, Zins-, Währungskurs- und Liquiditätsrisiken.

Woltank-Adisa bekommt die immer strenger werdende Liquiditätspolitik einiger Großkunden zu spüren. Die sog. Lieferantenfinanzierung scheint gerade bei einigen großen Konzernen eine immer bedeutsamere Rolle in deren Einsparungspolitik zu spielen. Dies stellt für mittelständische Unternehmen zunehmend ein Liquiditätsrisiko dar. Daher sind Liquiditätsreserven nach wie vor ein wichtiger Bestandteil in der Geschäftspolitik, um das Risiko so gering wie möglich zu halten.

In Anbetracht der nun schon sehr lange andauernden, expansiven Geldpolitik könnte zu erwarten sein, dass die Zentralbanken zumindest mittelfristig Zinserhöhungen einleiten werden. Abhängig von der Geschwindigkeit dieser Zinsänderungen könnte die auch Einfluss auf die Investitionsbereitschaft in den betroffenen Ländern haben und stellt somit ein Risiko dar. Woltank-Adisa Holding AG schätzt das direkte Zinsänderungs-, das Kredit- und Liquiditätsrisiko derzeit als „mittel“ ein.

In der Vergangenheit war die Woltank-Adisa-Gruppe nur in geringem Umfang einem Wechselkursrisiko ausgesetzt. Durch den höheren Internationalisierungsgrad (momentan hauptsächlich China und Südamerika) hat sich das Wechselkursrisiko leicht erhöht. Diesem Risiko tritt die Woltank-Adisa-Gruppe mit den üblichen Absicherungsstrategien (d.h. Hedges oder Currency Swaps) gegenüber. Hauptstrategie ist die Fokussierung auf EURO-Transaktionen auch im Ausland, wo und so weit möglich. Das Währungskursrisiko ist aus jetziger Sicht somit mit bis „mittel“ zu bewerten. Eventuelle, zukünftige finanzielle

Belastungen sei es durch Garantieansprüche, Forderungsausfälle oder andere Eventualitäten wurden entweder in Rückstellungen erfasst oder in der Liquiditätsplanung berücksichtigt. Ein sofortiger Kreditstopp als auch die Insolvenz von großen OEM bilden nach wie vor ein Restrisiko.

2.2.4. Personalrisiken

Die Bedingungen auf den Arbeitsmärkten ergeben unter Umständen das Risiko, dass einzelne Know-how-Träger oder auch ganze Gruppen von Mitarbeitern abgeworben und teilweise mit hohem Aufwand wieder ersetzt werden müssen.

Für die Wolf tank-Adisa-Gruppe stellen die Qualifikationen der Mitarbeiter eine wichtige Basis dar. Die individuellen Fähigkeiten, das Know-how und die Einsatzbereitschaft der Belegschaft tragen wesentlich zum Erfolg bei. Für die strategische Weiterentwicklung der Wolf tank-Adisa-Gruppe ist es wichtig, Schlüsselpersonen im Unternehmen zu halten.

In diesem Zusammenhang wird momentan die Einführung von Mitarbeiterbindungsprogrammen diskutiert. Das Risiko, Leistungsträger zu verlieren bzw. nicht genügend qualifizierte Mitarbeiter für unsere Wachstumspläne rekrutieren zu können bewerten wir mit „mittel“.

2.2.5. Rechtliche Risiken

Die zunehmende Komplexität rechtlicher und steuerlicher Vorschriften erschwert die Einhaltung gesetzlicher und interner Bestimmungen. Die Gemengelage der gesetzlichen Vorschriften ist weltweit in kontinuierlicher Weiterentwicklung. Im Rahmen der einzelnen Produkte kann es von Fall zu Fall teilweise leichte Anpassung von Produkten und Formeln geben. In solchen Fällen wird durch eine Weiterentwicklung der Formel und angepasste Schutzmaßnahmen wirksam und vollständig Abhilfe geschaffen. Durch die zunehmende internationale Geschäftstätigkeit besteht das Risiko einer niedrigeren Rechtssicherheit infolge unterschiedlicher Auffassungen. Des Weiteren kann bewusstes, individuelles Fehlverhalten einzelner Personen nicht vollständig unterbunden werden. Der Wolf tank-Adisa-Konzern kann, wie jedes andere Unternehmen, in Rechtsstreitigkeiten verwickelt werden. Die Wolf tank-Adisa-Gruppe könnte mit Gewährleistungsansprüchen konfrontiert werden. Zur Absicherung werden entsprechende Versicherungen abgeschlossen und laufend überprüft. Risikomindernd wirkt hier der hohe Qualitätsstandard der Systemdienstleistungen. Dieser wird kontinuierlich durch Verbesserungsmaßnahmen (ISO-Zertifizierung) sichergestellt. Aufgrund von Erfahrungswerten schätzen wir das rechtliche Risiko für die Wolf tank-Adisa-Gruppe derzeit eher „gering“ ein.

2.2.6. Informations- und IT- Risiken

Die hohe Verfügbarkeit von Daten- und Informationsflüssen gewinnt durch die weltweite Präsenz mehr an Bedeutung. Der steigende Digitalisierungsgrad und die zunehmende elektronische Vernetzung erhöht die Informations- und IT-Risiken, welche gegebenenfalls die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Wolf tank-Adisa-Konzerns belasten können. Der Schutz von Geschäftsgeheimnissen und Prozessdaten unserer Kunden als auch unserer eigenen Daten gegen unberechtigte Zugriffe, Zerstörung und Missbrauch nehmen einen sehr hohen Stellenwert ein. Dem Risiko eines unbefugten Zugriffs begegnet die Wolf tank-

Adisa-Gruppe durch den Einsatz von verschiedenen Maßnahmen. Diese Schutzmaßnahmen umfassen prozessspezifische Sicherheitsvorkehrungen, Standardmaßnahmen wie Virens Scanner, Firewall-Systeme, Zugangs- und Zugriffskontrollen auf Betriebssystem- und Anwendungsebene sowie interne Testläufe und regelmäßig ergänzende Datensicherungen. Dies dient dem Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Authentizität. In den vergangenen Jahren hat sich im Allgemeinen die Bedrohung durch Cyberkriminalität erhöht. Dieses Thema muß mit steigender Internationalisierung und Vernetzung weiterhin im Fokus bleiben.

Insgesamt schätzen wir das IT-Risiko, dem die Woltank-Adisa-Gruppe ausgesetzt ist, mit „mittel“ ein.

2.3. Geschäftsverlauf im Ausblick 2020 unter Berücksichtigung der COVID-19 Pandemie

2.3.1. Allgemeine Lage

Das erste Quartal 2020 war zuerst in China (siehe Ad-Hoc vom 31.01.2020) von der neuartigen Lungenkrankheit COVID-19, ausgelöst durch Infektion eines Menschen mit dem neuartigen Virus SARS-COV-19, beeinflusst worden. Später dann durch die Entwicklung zur Pandemie auch in den anderen Ländern der Welt, startend in Italien (siehe auch Ad-Hoc vom 08.03.2020), über Österreich/Schweiz/Frankreich/Spanien/Deutschland, dann nach Russland und Südamerika.

Es ist nach den Erfahrungen in China von einer ähnliche Reaktion der Märkte auf die Infektion mit dem SARS-COV-19 Virus auszugehen: Eine erste Maßnahme ist ein teilweiser bis vollständiger Stopp aller nicht lebensnotwendigen produktiven unternehmerischen Tätigkeiten, um dann, nach Abflachung bzw. Rückgang der Infektionszahlen, wieder Schritt für Schritt unter Einhaltung spezifischer Schutzmaßnahmen die Tätigkeit wiederaufnehmen zu können.

Die konkreten Auswirkungen waren in China vorerst ein Umsatzrückgang in der Periode vom 3. Februar 2020 bis Ende März, wo dann die Beschränkungen in China schrittweise aufgehoben wurden und der Bestelleingang bei Woltank in China schrittweise wieder auf Normalniveau zurückkehrt. Der Einbruch wird höchstwahrscheinlich in den nächsten drei Quartalen wieder aufgeholt werden können, so die Auskunft der Kunden in China.

In Russland und Südamerika ist das Geschäftsvolumen in Planung für 2020 noch nicht in einer relevanten Größenordnung, trotzdem ist der Lock-Down aktuell in Brasilien ein Rückschlag für die Start-up Vertriebsarbeit.

In Europa wird im ersten Quartal 2020 im Markt ein Rückgang des Treibstoffverkaufs um über 70% berichtet. Viele Tankstellen vor allem im sehr dichten Markt Italien werden ihre Tätigkeit deshalb einstellen, und die Mineralölkonzerne ihr Retail-Netz entsprechend optimieren. Es ist demzufolge aus Gesprächen mit Kunden von einer Schließung von ca. 5.000 Tankstellen in Europa auszugehen.

Mit dem Zukauf der Maremmana Ecologia Srl in 2016 und der vollständigen Übernahme der Geschäftsanteile in 2019 ist die Woltank Gruppe dafür außerordentlich gut gerüstet. Dies wird ein zusätzlicher signifikanter Treiber in der Geschäftsentwicklung 2020 sein. Um diese Projekte durchzuführen, hat die Europäische Union zum heutigen Datum bereits

konkret Hilfestellung in Milliardenhöhe bereitgestellt. Damit werden nun die Restrukturierungen finanziert werden, und die für 2020 geplanten Projekte dafür nach hinten in Richtung 2021 verschoben.

Der Rückgang der Treibstoffumsätze schafft überdies eine ideale Situation für Sanierungsprojekte, nachdem diese z.B. im Falle von Tank-Lining mit drei Arbeitern unter voller Berücksichtigung aller Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden können.

Ein viel diskutierter Faktor ist der sinkende Ölpreis aus der Überlappung der aktuellen Krise mit dem Preiskampf zwischen Saudi-Arabien und Russland. Hier wirkt wie schon in der Vergangenheit erwiesen der Einfluss der höheren Margen aus einem niedrigen Einkaufspreis für Raffinerien positiv entgegen, sodass auf der Margenseite der Downstream-Kunden ein Rückgang der Umsätze durchaus bis zu einem signifikanten Teil kompensiert werden kann. Auf jeden Fall werden die weltweit verfügbaren Kapazitäten zur Lagerung von Öl und Gas bis zum Anschlag gefüllt und ausgenutzt, um von der hohen Volatilität des Ölpreises zu profitieren.

2.3.2. Informationen zum Konzernunternehmen Wolf tank Systems S.p.A. (Italien)

Schließlich ist zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Lageberichts anzumerken, dass durch den Ausbruch der COVID-19-Pandemie die in den Entwicklungsplänen der Wolf tank Systems S.p.A. dargelegten Wachstumsprognosen variieren können.

In Bezug auf den Italien ausgerufenen Gesundheitsnotstand, ist die Geschäftsleitung der Wolf tank Systems S.p.A. derzeit der Ansicht, dass die Auswirkungen auf die Liquidität und den Umsatz als „nicht signifikant“ eingeschätzt werden können. Anm: Wir sehen hier eine Schwankungsbreite bzw. Worst Case im Rahmen von -25% bis +25%.

Derzeit hat das Unternehmen alle für den Schutz der Arbeitnehmer notwendigen Vorkehrungen getroffen. Die von der Regierung auferlegten Beschränkungen haben den Referenzmarkt der Wolf tank Systems S.p.A. nicht wesentlich verändert. Die angebotenen Produkte wurden entsprechend angepasst.

Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, in der Krisenzeit unter Umständen notwendige Nachhaltigkeits- und Strukturinstrumente einzusetzen, wenn die Situation es erfordert.

2.3.3. Informationen zum Konzernunternehmen Wolf tank Adisa (Shanghai) Env. Techn. Co. Ltd. (China)

Die Geschäftsleitung der Wolf tank Adisa (Shanghai) Environmental Technology Co. Ltd. verweist auf einen ausreichend vorhandenen Lagerbestand, wodurch es zu keiner materiellen Auswirkung auf die Lieferungen kommt.

Die COVID-19-Pandemie könnte Auswirkungen auf die Betriebsleistung der Wolf tank Adisa (Shanghai) Env. Techn. Co. Ltd. haben. Dies vor allem deshalb, da sich das Geschäft auf Kundenseite verlangsamt. Die Auswirkungen auf zukünftige Ergebnisse sind schwer abschätzbar.

2.3.4. Informationen zum Konzernunternehmen Wolf tank Adisa GmbH (Österreich)

Die Geschäftsleitung erwartet Rückgänge bei Umsatz, EBITDA und Vorsteuergewinn 2020 aufgrund der globalen Ausbreitung der Covid19 Pandemie. Darüber hinaus sind auch zusätzliche Komplikationen in der Supply Chain und Logistik nicht auszuschließen.

2.3.5. Informationen zum Konzern

Der Vorstand geht nach wie vor von einem positiven Geschäftsverlauf auch im laufenden Jahr aus. Die wirtschaftlichen Einflüsse aus der COVID-19-Pandemie sind für das Geschäft der Wolf tank-Adisa Holding AG sowohl positiv, als auch negativ und es wird somit vorerst vorsichtig damit gerechnet, die Geschäftszahlen 2019 wiederholen zu können.

2.3.6. Veränderungen in der Organisation

Die oben beschriebenen Veränderungen erzeugen konzernintern eine Verstärkung der Aktivitäten und Investitionen im Bereich Boden/Umweltsanierung. Flankiert werden diese Maßnahmen durch temporäre Anpassung der Kapazitäten mit von den EU-Mitgliedsstaaten zur Verfügung gestellten Maßnahmen wie Kurzarbeit und geförderte Investitionen in Smart-Working.

2.3.7. Veränderungen im Marktumfeld

Der Markt wird mit veränderten Randbedingungen auf die COVID-19 Pandemie reagieren. Positiv dabei ist, dass die Prozesse der Baustellenarbeit der Wolf tank Adisa Gruppe bereits höchsten Anforderungen der Arbeitssicherheit gerecht werden, das Tragen von Masken und Schutzausrüstungen ist seit jeher ein Standard. Ein erster wichtiger Schritt ist die Anpassung des Produktportfolios an Bedürfnisse wie der Desinfektion von Eingängen in Restaurants/Tankstellen oder Fahrzeugen. Diesbezüglich wurde sofort die Produktentwicklung ausgehend von den bestehenden Sprüh-Verfahren zur Bekämpfung von explosiven Kohlenwasserstoffdämpfen fokussiert, mit guten ersten Ergebnissen. Ein weiteres großes Thema in Zeiten eingeschränkter Mobilität ist die Fernwartung von Tankanlagen. Hier wurde mit dem „Ecomanager“ von Altereco, der spanischen Niederlassung der Wolf tank Gruppe, bereits ein hervorragendes Produkt vorgestellt.

Niederlassungsübergreifend wird verstärkt investiert in die zentrale Dienstleistung der Vertriebskoordination und damit den Aufbau von Vertriebs-Innendienst und ein sog. „Tender-office“ zur Teilnahme an nationalen und internationalen Ausschreibungen.

Ein großer Einfluss ist aus der sehr stark wachsenden Verpackungsindustrie und Pharmaindustrie zu erwarten. Aus der vorgelagerten Papierproduktion und Chemie-Werken entsteht ein vermehrter Bedarf an der Sanierung von bestehenden Tankanlagen und Verrohrungen, der vor allem in Brasilien eine Erholung beschleunigen wird. Ein weiterer Effekt besteht in dem Bedarf an Training von lokalen Arbeitstrupps, für die sofort stark nachgefragte und spezifisch für unsere Produkte zugeschnittene Online-Trainings geschaffen wurden. Dies ersetzt zu weiten Teilen Reisetätigkeit und persönliche Trainingseinheiten, wird aber auch in Zukunft einen positiven Effekt auf die Effizienz von Produktschulungen haben.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Forschung und Entwicklung zur strategischen Erweiterung der einzelnen Geschäftsbereiche wird in den Tochtergesellschaften selbst durchgeführt. Auf Holding Ebene findet keine direkte Entwicklungsarbeit statt, detaillierte F&E-Berichte der Tochterunternehmen liegen vor. Die Entwicklungen entstehen hauptsächlich aus der Frage, mit welchen technischen Mitteln man die Risiken aus der Arbeitssicherheit der Arbeiter minimieren oder ausschließen könnte, beziehungsweise der Effizienzsteigerung und Schaffung von Alleinstellungsmerkmalen als zukünftige Wettbewerbsvorteile.

Die Forschung und Entwicklung umfassen im Wesentlichen die Realisierung der folgenden technischen Innovationen:

- die Anwendung von DOPA in anderen Bereichen als den ursprünglichen Anwendungsgebieten im Öl und Gas Sektor
- die Untersuchung und Entwurf eines neuen Leckage-Erkennungssystems für einwandige bestehende Rohr- und Tanksysteme
- die Entwicklung einer neuen DOPA-kompatiblen Leckage-Erkennungseinheit mit einem Leckerkennungssystem für einwandige Rohren samt zusätzlichem Alarmsystem am Installationsort voll kompatibel mit Industry 4.0
- die Weiterentwicklung des Systems zur Rohrreparatur durch Innenbeschichtung mit geeigneten Applikationsmethoden in Funktion verschiedener Rohrdurchmesser und Rohrlängen
- die Entwicklung eines Systems zur Verminderung der Explosionsgefahr im Inneren der Tanks durch das gezielte dosierte Sprühen von Aerosol
- die Entwicklung einer Variante der vormontierten Anlagen für Flüssiggassysteme mit vom Tank getrennten Überströmpumpen
- das Untersuchen und der Entwurf eines innovativen umweltschonenden Systems zur Beschleunigung der in-Situ-Sanierungsprozesse
- die Entwicklung eines Fernüberwachungssystems für Überwachungsbohrungen
- die technische Analyse und Erprobung innovativer Kohlenwasserstoff-absorbierender Produkte auf der Basis von Basaltfasern mit geeigneter Vorbehandlung
- die Entwicklung eines Roboters für die Wandstärkenmessung von LPG-Tanks zur periodischen gesetzlichen Überprüfung
- die Entwicklung und Patentierung eines Modells für eine vormontierte (mobile) Tankanlage

4. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess

Der Vorstand hat ein internes Kontrollsystem eingerichtet, das sicherstellt und gewährleistet, dass die einzelnen Resorts und Personen die ihnen zugerechneten Aufgaben effektiv und effizient erfüllen. Entscheidungen werden grundsätzlich nach Rücksprache mit dem Vorstand oder dem jeweiligen Vorgesetzten nach dem Vier-Augen-Prinzip getroffen.

Die wesentlichen Konzernunternehmen berichten monatlich aus dem Rechnungswesen an den Vorstand. Quartalsweise berichten die Konzernunternehmen mit vereinheitlichten Reporting-Packages die wesentlichen Kennzahlen an den Vorstand. Ab dem Jahr 2019 wird jeweils zum 30.06. eine interne Konsolidierung durchgeführt.

Hinsichtlich der österreichischen Konzernunternehmen werden seit dem Jahr 2018 die Buchhaltungen in den Konzernunternehmen selbst erstellt, woraus tagesaktuelle Zahlen resultieren, welche sich positiv auf das interne Kontrollsystem auswirken. Die klare Trennung zwischen Belegverwaltung und Belegverarbeitung wird durch verschiedene Zuständigkeiten sichergestellt.

Ebenfalls wurde ein Risikocheck durchgeführt und dokumentiert.

Vor Aufnahme von Geschäftsbeziehung in Gebieten mit kritischen Situationen werden konsequent Anfragen bei der Wirtschaftskammer Österreich und folgend beim österreichischen Außenministerium gestellt und dokumentiert.

Auf Konzernebene wurden die Begrenzungen der Vollmachten des Vorstandes der Woltank-Adisa Holding AG auch einzeln auf jede Gesellschaft angewandt, was eine weitere Kontrollmöglichkeit und Risikominimierung bzw. Frühwarnung erlauben wird.

03.07.2020

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'A' followed by a horizontal line and a diagonal stroke.